



Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

**Vorsitzender**  
**Benoît Blaser**  
E-Mail: benoit.blaser@muenchen.de

**Geschäftsstelle:**  
Marienplatz 8, 80331 München  
Telefon: 089 233 - 21322  
ba2@muenchen.de

Per E-Mail:  
An die Mitglieder des Kommunalausschusses,  
An die Referatsleitung des Kommunalreferats,

München, den 15.01.2025

**Sitzungsvorlage 20-26 / V 13870**  
**Priorisierung der Instandsetzungen der offenen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Familienzentren; HansasträÙe 39-41 – Feuerwerk; Thalkirchner Straße 96-102 - Jugendfreizeitstätte Tröpferlbad, Kafe Marat.**  
Unser Zeichen: 25.01 A 3.2

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am 14.01.2025 mit o.g. Anliegen befasst und einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Wir bemängeln, dass der BA 2 vor der Erstellung der Beschlussvorlage nicht angehört wurde, obwohl diese direkten Auswirkungen auf zwei Einrichtungen im 2. Stadtbezirk hat. Wir bitten eindringlich darum, in zukünftigen Verfahren sicherzustellen, dass alle betroffenen Gremien frühzeitig eingebunden werden.

Wir begrüßen die geplante Instandsetzung des Gebäudes Tröpferlbad ausdrücklich, da uns sowohl der Denkmalschutz als auch die Nutzung des Gebäudes als Jugendeinrichtung und Bürgertreff für junge Leute sehr am Herzen liegt. Beide Aspekte verkörpern ein Stück Identität des Schlachthofviertels, sowohl in historischer als auch gesellschaftspolitischer Hinsicht.

Mit der Nutzung des Gebäudes in der Tumblinger Straße 45 für den Jugendtreff Tröpferlbad ist aus unserer Sicht eine sehr gute Lösung gefunden worden. Auch für den Verein Zeit Schlacht Und Raum e.V. braucht es unbedingt Räume in der Nähe. Wir fordern, den BA 2 sowie den Verein aktiv in die Auswahl der Interimsräume und die weiteren Planungen zur Sanierung des Gebäudekomplexes einzubeziehen.

Es ist bedauerlich, dass Die Sanierung nicht sofort durchgeführt werden kann, sondern eine Interimsinstandsetzung stattfindet. Dies erscheint uns aus Sicht der Kosten und aus Sicht der Kontinuität der beiden Einrichtungen nicht optimal. Wir bitten sicherzustellen, dass der Betrieb beider Einrichtungen während der gesamten Übergangszeit ohne Unterbrechungen gewährleistet wird.

Ist es möglich, den Erbbaurecht-Nehmer Schweineschlachtung München GmbH stärker in die Verantwortung einzubeziehen vor allem in die finanzielle Verantwortung da sowohl die Kontaminierung des Kellers als auch die Verzögerungen bei der Sanierung doch erhebliche finanzielle Mehr Belastungen erzeugen?

Wir bitten darum, die bereits vorliegenden Anträge des BA 2 sowie die bestehenden Stadtratsbeschlüsse bei den weiteren Planungen und Entscheidungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,



Benoît Blaser  
Vorsitzender